



Kontakt



DeutschMobil-Lektoren in Frankreich



DeutschMobil in Fahrt

Deutsch ist...

- die meistgesprochene Muttersprache innerhalb der EU.
- logisch aufgebaut und erleichtert das Erlernen weiterer Fremdsprachen, wie zum Beispiel Englisch.
- ein Pluspunkt im späteren Berufsleben.



Sprachanimation mit DeutschMobil

Languedoc-Roussillon

Maison de Heidelberg
4, rue des Trésoriers de la Bourse
34000 Montpellier
Tel: (0033) 04 67 60 48 11
deutschmobil@maison-de-heidelberg.org
www.maison-de-heidelberg.org

Pays de la Loire

Centre Culturel Franco-Allemand de Nantes
1, rue Du Guesclin
44000 Nantes
Tel: (0033) 02 40 35 39 43
nantes@deutschmobil.fr
http://ccfanantes.free.fr

Normandie

Conseil Général du Calvados
Service Europe
9, rue Saint Laurent / BP 12
14035 Caen Cedex
Tel: (0033) 02 31 57 18 10
deutschmobil@cg14.fr
www.cg14.fr

Lothringen

Goethe-Institut Nancy
39, rue de la Ravinelle
CS 35225
54052 Nancy Cedex
Tel: (0033) 03 83 39 67 43
deutschmobil@nancy.goethe.org
www.goethe.de/nancy

Aquitanien

Goethe-Institut Bordeaux
35, cours de Verdun
33000 Bordeaux
Tel: (0033) 05 56 48 42 71
deutschmobil@bordeaux.goethe.org
www.goethe.de/bordeaux

Burgund

Maison de Rhénanie-Palatinat
29, rue Buffon / BP 32415
21024 Dijon Cedex
Tel: (0033) 03 80 68 06 97
deutschmobil@maison-rhenanie-palatinat.org
www.maison-rhenanie-palatinat.org

Provence-Alpes-Côte d'Azur

Centre Franco-Allemand de Provence
19, rue du Cancel
13100 Aix-en-Provence
Tel: (0033) 04 42 21 29 12
aix@deutschmobil.fr
www.cfaprovence.com

Paris, Ile-de-France

Maison Heinrich Heine
Cité Internationale Universitaire de Paris
27C, boulevard Jourdan
75014 Paris
Tel: (0033) 01 44 16 13 87
paris@deutschmobil.fr
www.maison-heinrich-heine.org

Midi-Pyrénées

Goethe-Institut Toulouse
4bis, rue Clémence-Isaure
BP 11423
31014 Toulouse Cedex 6
Tel: (0033) 05 61 23 28 27
deutschmobil@toulouse.goethe.org
www.goethe.de/toulouse

Rhône-Alpes

Goethe-Institut Lyon
18, rue François Dauphin
69002 Lyon
Tel: (0033) 04 72 77 08 84
deutschmobil@lyon.goethe.org
www.goethe.de/lyon

DeutschMobil

Ein Gemeinschaftsprogramm der

Föderation Deutsch-Französischer Häuser

und der **Robert Bosch Stiftung**

mit der Unterstützung von

Mercedes-Benz France und des

Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Unter der Schirmherrschaft von

Luc Chatel,

französischer Minister für Bildung,

Hochschulwesen und Forschung

und **Klaus Wowereit,**

Regierender Bürgermeister von Berlin und

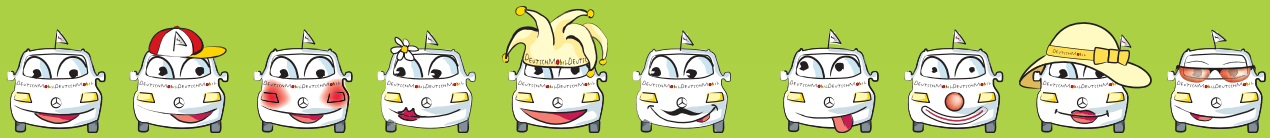
Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland

für kulturelle Angelegenheiten

im Rahmen des Deutsch-Französischen Vertrages



DeutschMobil



Seit dem Europäischen Sprachenjahr 2001 engagiert sich die Föderation Deutsch-Französischer Häuser in Frankreich für die Sprache Goethes. Die Sprachwerbeaktion DeutschMobil ermöglichte es zum ersten Mal, direkt mit französischen Schülern und Eltern in Kontakt zu treten. Das Erfolgsrezept ist einfach: Junge deutsche Lektoren und Lektorinnen fahren mit Vans an Grundschulen, Collèges (Mittelstufe) und immer häufiger auch an Gymnasien, um authentisch und lebendig über ihr Heimatland zu informieren.

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulbehörden bereisen mittlerweile zehn DeutschMobile Frankreichs Regionen. Angegliedert sind sie an die Kulturinstitute der Föderation Deutsch-Französischer Häuser, seit 2004 auch an Goethe-Institute und französische Gebietskörperschaften: namentlich in Aix-en-Provence, Bordeaux, Caen, Dijon, Lyon, Montpellier, Nancy, Nantes, Paris und Toulouse.

Vorrangiges Ziel der Initiative ist es, dem oft einseitigen Deutschlandbild französischer Schüler ein attraktiveres, freundlicheres und aktuelleres Bild entgegenzusetzen. In spielerisch gestalteten Unterrichtsstunden werden französischen Schülern deutsche Sprache und Kultur vorgestellt. Von Ausspracheregeln über Unterschiede im Schulsystem bis zum HipHop wird den Kindern und Jugendlichen das Nachbarland „zum Anfassen“ näher gebracht. Diese Sprachanimationen dienen als Orientierungshilfe für die Fremdsprachenwahl.

Die DeutschMobil-Lektoren treten auch außerhalb des schulischen Rahmens auf, nehmen zum Beispiel an Messen, Tagen der offenen Tür, Lehrerschulungen teil und sprechen mit der Veranstaltungsreihe *Rendez-vous avec l'Allemagne* eine breite Öffentlichkeit an.

Mit dieser Idee reagiert die Föderation der Deutsch-Französischen Häuser auf eine Nachfrage, die von mehreren Seiten geäußert wurde: von Lehrern und Schülern, vom Handel und der Industrie, von Kulturbearbeitern und zivilgesellschaftlichen Initiativen. Bildungspolitisches Ziel ist es, den Rückgang der Schüler, die Deutsch lernen, aufzuhalten. DeutschMobil trägt maßgeblich zum aktuellen Aufwärtstrend bei.

Im Rahmen des Abkommens über deutsch-französische Zusammenarbeit steht das Programm DeutschMobil unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten für kulturelle Angelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland mit Frankreich, Klaus Wowereit, und des französischen Bildungsministers Luc Chatel.

Neben der Robert Bosch Stiftung und Mercedes-Benz, die das Programm seit Beginn sehr maßgeblich fördern, konnte der Deutsche Akademische Austauschdienst hinzugewonnen werden, der vier Lektorate finanziert. Zahlreiche Institutionen und Sponsoren unterstützen die Aktion DeutschMobil durch Fördermittel und Arbeitsmaterialien.



Insgesamt haben die DeutschMobile seit Januar 2001...

- ➔ etwa 7.500 Schulen besucht
- ➔ mit mehr als 18.000 Klassen gearbeitet
- ➔ mit mehr als 460.000 Schülern in Kontakt gestanden
- ➔ mehr als 800 Elternabende organisiert
- ➔ mehr als 900.000 Kilometer zurückgelegt

[Stand: Juli 2010]



Als unmittelbare Antwort auf die erfolgreiche Aktion DeutschMobil wurde anlässlich des deutsch-französischen Gipfels in Schwerin am 30. Juli 2002 die spiegelbildliche Initiative FranceMobil vorgestellt, durchgeführt von der französischen Botschaft und der Robert Bosch Stiftung mit der Unterstützung der Renault Deutschland AG. Seit Beginn des Schuljahres 2002 führen mittlerweile zwölf FranceMobile eine parallele Aktion durch, um die französische Sprache in den deutschen Schulen wieder aufleben zu lassen.

Für ihr kulturelles Engagement und die Förderung der Sprache des Nachbarn wurde den Programmen DeutschMobil und FranceMobil am 22. Januar 2004 aus Anlass des 41. Jahrestages des deutsch-französischen Elysée-Vertrags der Adenauer-de Gaulle-Preis verliehen. Das DeutschMobil hatte bereits im Oktober 2003 den Initiativpreis Deutsche Sprache des Vereins Deutsche Sprache erhalten.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder direkt über die Projektkoordination im Heidelberg-Haus Montpellier. Telefon: (0033) 04 67 60 48 11 - Fax: (0033) 04 67 66 22 29 coordination@deutschmobil.fr - www.deutschmobil.fr Projektleitung: Kurt Brenner